



# Brief aus der Kirchgemeinde

JANUAR 2017 | 01



Gott spricht:  
Ich schenke  
euch ein  
neues Herz  
und lege einen  
neuen Geist  
in euch.

Hesekiel 36,26

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, [www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)

## Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26

Dankbar für viel Gutes verabschieden wir uns bald von Thomas Prelicz und Anselm Burr, die während Hartmut Schüsslers Studienurlaub vieles übernommen haben. Wie schnell die Zeit verging! Vor Kurzem noch, da weilte eine Gruppe in aufgestellter Stimmung in den 60<sup>PLUS</sup> Ferien in Montmirail. Viel Schönes fällt mir zum vergangenen Jahr ein. Und wenn ich den Blick zurück ausdehne, sehe ich, was in den vergangenen Jahren alles aufgegangen ist: Es freut mich, dass im HeFe 20 bis 30 Kinder teilnehmen, dass es gelungen ist, Leiterinnen und Leiter nachzuziehen und Jung und Alt zu verbinden. Oder auch dass man sich in unserer Kirchgemeinde an vielen Orten und Anlässen trifft. «Hier lernt man andere Leute kennen, die ich sonst nicht treffen würde», hat mir eine Frau gesagt. Man tauscht sich aus und alle Sinne werden angesprochen, wenn zum Bei-

spiel Musik auf Poesie trifft («Dixie meets Poetry»). Grossartig, was Freiwillige, Schauspieler, Sigristinnen und Musiker gemeinsam auf die Beine stellen. Aber auch unser Sekretariat und der Kirchgemeinderat sind bienenfleissig. Anderes macht mich nachdenklich, so dass man an der Familienweihnacht keinen Platz mehr findet, aber zwischendurch feiern wir mit dem Motto: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind». So bitte ich Gott, dass er uns ein neues Herz und einen neuen (dankbaren) Geist schenkt, damit wir nicht nachlassen an einer lebendigen, «reformierten» Kirchgemeinde zu arbeiten. Passend zu 500 Jahre Reformation. «Ecclesia semper reformanda» – Kirche muss sich ständig erneuern.

*Samuel Wagner, Sozialdiakon*

## SEKRETARIAT

Prisca Föhn  
alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen  
sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 31 48

## PFARRAMT

Hartmut Schüssler  
(Aug bis Jan. im Studienurlaub)  
pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch

## STELLVERTRETER

Pfr. Anselm Burr  
anselmburr@vtxmail.ch  
079 307 59 58

Pastor Thomas Prelicz  
thomas.prelicz@gmx.ch  
079 930 24 28

## SOZIALDIAKON

Samuel Wagner  
Alte Kantonsstrasse 8a, 6440 Brunnen  
diakon@ref-brunnen-schwyz.ch  
076 505 07 45

## SIGRISTINNEN

Susanne Mühlebach u. Antonio Lopes  
Schmiedgasse 34, 6430 Schwyz  
041 811 28 16

## Brunnen

Vreni u. Rolf Aufdermaur  
alte Kantonsstrasse 8a, 6440 Brunnen  
041 820 32 64

## KIRCHGEMEINDERAT

Doro Portmann (Präsidentin)  
Im Adelmänn 8, 6422 Steinen  
doro.portmann@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 832 20 72

Erhard Jordi (Vizepräsident)  
Im Acher 11, 6440 Brunnen  
erhard.jordi@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 34 41

Erich Wegmann (Verwalter)  
Kirchweg 5, 6440 Brunnen  
erich.wegmann@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 822 09 72

Esther Grau (Schreiberin)  
Schulstrasse 11, 6443 Morschach  
esther.grau@ref-brunnen-schwyz.ch  
079 362 70 46

Christa Scheidegger (Liegenschaften)  
Loosstrasse 39, 6430 Schwyz  
christa.scheidegger@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 813 15 15

Regula Limacher (Gemeindeleben)  
Bristenstrasse 19, 6440 Brunnen  
regula.limacher@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 39 55

Caroline Scherwey (Religionsunterricht)  
Kreuzmatt 1, 6430 Schwyz  
caroline.scherwey@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 832 26 61

## IMPRESSUM

Der «Brief aus der Kirchgemeinde»  
erscheint viermal jährlich im 27. Jahrgang  
Auflage: 1'500 Exemplare

Druck: Bucher Druck und Verlag, Vitznau

Herausgeber u. Redaktion  
Prisca Föhn und Samuel Wagner  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz  
Alte Kantonsstr. 8, 6440 Brunnen

## THOMAS PRELICZ UND ANSELM BURR VERABSCHIEDEN SICH ENDE JANUAR

### Interview mit den beiden Pfarrstellvertretern

Wie habt ihr das vergangene halbe Jahr erlebt?

**Thomas:** Das Schöne überwiegt bei weitem! Die Menschen sind mir ans Herz gewachsen und auch der 60<sup>PLUS</sup> Ausflug in meine alte Heimatstadt (Zürich) war ein Höhepunkt. Einmal nach einem Gottesdienst erhielt ich von einem Gast der «zufällig» im Gottesdienst teilnahm eine Mail. Es ging um das Thema Berufung. Der Mann beschäftigt sich stark damit. So sprach die Predigt mitten ins Leben. So soll es sein! Auch in Spitalbesuchen kommt es immer wieder zu speziellen Momenten und man leidet schon auch mit. Traurig ist es auch, wenn man Menschen begegnet, die vor vielen Jahren auf irgendeine Art und Weise verletzt wurden. Gut zu wissen, dass wir von der Vergebung leben!

**Anselm:** Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben: Brunnen vor der Kirchgemeinderats-Sitzung. Ich gehe kurz zur Migros, um Joghurt und Früchte zu besorgen. An der Kasse lass ich nach dem Zahlen den Filzstift liegen. Eine adrette Dame im besten Alter, findet ihn und rennt mir ein paar Schritte nach. Mit einer besonderen Geste übergibt sie ihn mir und sagt dazu: «*Ich bin reformiert...dennoch: dies ist...*» und dann gerät sie ins Stocken. Ich antworte: «*Ich bin der reformierte Pfarrer...was wollten Sie mir sagen?*» Sie ist ganz überrascht, sucht die Worte, findet sie und entschuldigt sich zugleich. «*Das meine ich nicht lächerlich: Dies ist mein Leib...*» Die Abendmahlsworte! Ich bin verblüfft. Wir lachen herzlich zusammen und sie verspricht, demnächst einmal in einen Gottesdienst zu kommen. Schwyz: Ich habe einen Besuch vereinbart mit Herrn Stocker, dem Künstler, der die Holzsulptur im Eingangsbereich des Spitals geschaffen hat. Über diese hatte ich am Sonntag zuvor die Predigt gehalten. Jetzt stehe ich vor seinem Haus. Das «Meinrad Inglin-Haus». Schon vor der Tür der Eindruck: Eine andere Welt. Ein schmiedeeisernes Tor, ein uraltes, sorgfältig erhaltenes Kieselstein-Pflaster, grosse



Thomas Prelicz und Prisca Föhn strahlen um die Wette

Holzlauben und als Klingel ein mittelalterlicher Glockenzug. Und dann stehe ich in dieser anderen Welt: Mit so viel Zurückhaltung restauriert, dass das 16. Jahrhundert noch ganz präsent ist. Wenn nicht hier – wo sonst könnte man besser die Zeit der Reformation aufleben lassen? Vom Inhalt unserer Gespräche zu erzählen, fehlt an dieser Stelle der Platz. Aber es ging auch da zentral um die Fragen nach der Wahrheit, die befreit und zum kreativen Ursprung des Lebens führt. Zu Form und Farbe, zu Musik

und zum Rhythmus des Lebens. Mein herzlicher Dank für dieses besondere Erlebnis geht an Herr und Frau Stocker.

Was ist dir an der Kirchgemeinde aufgefallen? Es darf auch anregen...

**Thomas:** In der Kirche leisten einige Menschen hervorragende, professionelle Arbeit. Das ist eine gute Voraussetzung für eine lebendige Kirchgemeinde. Ich wünschte mir noch mehr «aktive» Reformierte, die entdecken, dass Kirche mehr ist, als nur das Bezahlen von Steuern. Gerade auch in unseren Tagen, kann z.B. ein Besuch in einem Gottesdienst neue Perspektiven öffnen und auch ermutigen. Ein Gottesdienst soll genauso mit unserem Leben zu tun haben, wie unser Glaube.

**Anselm:** Man macht sich so sein Bild, wenn man sich aus Zürich zum ersten Mal in die Diaspora der Innerschweiz begibt- und ist überrascht! Zum einen darüber, wie «up-to-date» die Räumlichkeiten der Kirchgemeinde in Brunnen und Schwyz sind. Kein bisschen Kirchen-Mief! Hell, sauber, heutigen Bedürfnissen angepasst. Nicht nur von der Kirchgemeinde werden sie genutzt. Sie dienen verschiedenen Gruppen. Ein wichtiger Beitrag an die Vergemeinschaftung des Lebens, die heute immer mehr in Bedrängnis gerät. Ein Zweites: die Kirchgemeinderats-Sitzungen. Sie sind stets gut vorbereitet. Keine Macht- oder Grabenkämpfe. Ein Geist der Sachlichkeit und der Hingabe an eine gemeinsame Aufgabe liegt über den Verhandlungen. Jede und jeder kommt zu Wort. Die klare Führung durch die Präsidentin erlebe ich als hilfreich. Hier fühle ich mich wohl.



*Anselm Burr beim Suppe austeilern nach der Kirchgemeindeversammlung.*

## **Die Kirchgemeindepräsidentin bedankt sich:**

**Lieber Anselm, lieber Thomas,**

eure Vertretungszeit in der Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz geht schon bald zu Ende. Im Namen des Kirchgemeinderates und, da bin ich mir sicher, auch der Mitglieder unserer Kirchgemeinde, möchte ich euch ganz herzlich danken.

Ihr habt beide die Aufgabe mit viel persönlichem Engagement übernommen, uns durch eure Aussensicht gute Impulse gegeben und trotz räumlicher Distanz in grosser Herzlichkeit mit uns zusammen das Gemeindeleben geplant und belebt. Ihr beide wart eine echte Bereicherung im vergangenen halben Jahr, wir werden euch, obwohl wir gespannt die Rückkehr «unseres» Pfarrers erwarten, ganz sicher vermissen.

Für alle zukünftigen Aufgaben wünschen wir euch weiterhin so viel Lebendigkeit, ansteckende Freude und Gottes Segen.

*Herzlich, Doro Portmann*

**ENTDECKEN**, dass Kirche mehr ist als Steuern zu bezahlen

**DEN BEDÜRFNISSE ANGEPASSTE RÄUMLICHKEITEN** und ein Geist der Sachlichkeit und hingabe

**HERZLICHEN DANK** an Anselm Burr und Thomas Prelicz

**PERSÖNLICHES ENGAGEMENT**, Impulse von aussen und Herzlichkeit

**KIRCHENFONDS:**  
CHF 1670

**HEIZKOSTEN**  
der evangelischen Gemeinde  
Agnita, Rumänien

**30. APRIL – 7. MAI**  
Im Februar oder März findet ein  
Treffen statt.  
**INFOS/ANMELDUNG:**  
doro.portmann@  
ref-brunnen-schwyz.ch  
Anmeldung: bis 15. Januar  
Kosten: ca. CHF 500  
(Reise, Unterkunft, Verpflegung)



**ÖKUMENISCHE  
ABENDGEBETE: TAIZÉ**  
dienstags, 19:30 UHR  
**REF. KIRCHE BRUNNEN**  
10. Januar  
07. Februar  
07. März  
**KATH. PFARRKIRCHE SCHWYZ**  
24. Januar  
21. Februar  
21. März

**GEMEINSAM AN DEN  
KIRCHENTAG**  
Vom 24. – 28. Mai

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

Im letzten «Brief aus der Kirchgemeinde» habe ich Sie um eine Spende für den Reformierten Kirchenfonds des Kantons Schwyz gebeten. Sie haben uns alle überrascht mit Ihrer unerwarteten Solidarität. 1670 Franken sind bis heute auf dem dortigen Konto eingegangen. Das Erstaunen war gross und vom Vorstand des Kirchenfonds kommt ebenfalls ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

Und am ersten Adventssonntag bat ich Sie um eine Kollekte als Weihnachtsgeschenk an die Evangelische Gemeinde Agnita in Rumänien, um die horrenden Heizkosten für die Kirche wenigstens zur Weihnachtsfeier mitzutragen. Sie haben mit den zusammengetragenen 1082 Franken zuerst mir eine grosse Überraschung und ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk bereitet. Und dies ist die Antwort von Pfarrer Boltres selbst: «Vielen herzlichen Dank dass Sie so intensiv an uns denken und für Ihre Unterstützung. Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen sich so für andere einsetzen. Umso grösser ist unsere Dankbarkeit. Dem ist nichts hinzu zu fügen.»

*Doro Portmann*

## Erwachsenen – Reise nach Taizé: [www.taize.fr](http://www.taize.fr)



Nach Taizé kommen, heisst eingeladen sein, Gemeinschaft mit Gott zu suchen, im gemeinsamen Gebet, im Singen, in der Stille, im persönlichen Nachdenken und in Gesprächen. Jeder ist hier, um einen Sinn fürs eigene Leben (wieder-) zu finden und Kraft zu schöpfen. «Dies sind die ersten Sätze des Orientierungsblattes, das jedem Neuankömmling verteilt wird. Auch unsere Konfirmanden werden nach Taizé reisen. Dies gibt mir die Gelegenheit, Ihnen diese besondere Erfahrung auch für Erwachsene anzubieten. Wir würden die Hin- und Rückreise gemeinsam mit den Jugendlichen planen. Unterkunft und Essen sind sehr einfach. Das Tagesprogramm ist für Erwachsene getrennt von den Jugendlichen.»

## Berlin-Wittenberg: Kirchentage auf dem Weg Infos unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Eine Gruppe aus unserer Kirchgemeinde besucht vom 24.–28. Mai den Kirchentag in Berlin.

Interessierte melden sich ab Februar bei Hartmut Schüssler. Weitere Informationen folgen.

## HINWEISE ZUM JAHR

Die Jahresberichte finden Sie aus Platzgründen auf der Homepage: Zum «gluschtig» machen einige Zitate daraus:

Die neuen Kirchgemeinderäte mussten ihre Aufgaben in der Praxis erst noch kennen lernen und erproben. Doch die Zusammenarbeit funktionierte sehr schnell gut, die Vertrautheit wuchs mit jeder Sitzung.

Über den Praise-Worship: «In einfachem Deutsch gehalten werden diese Gottesdienste mit moderner Musik von verschiedenen Menschen gerne besucht.»

«Es war eine Herausforderung, die Oberstufenschüler zu einem Sing-Projekt mit dem Kirchenchor zu bewegen, welches bei der Kirchgemeinde-Versammlung dargeboten wurde. Mir hat das riesig gefallen, diese Mischung von verschiedenen Generationen singend miteinander verbunden zum Lob unseres Schöpfers.»

«Ich habe mich um den weiteren Ausbau des ökumenischen Religionsunterrichts gekümmert. (...) Es bahnt sich da ein guter Weg an. Das Gespräch ist konstruktiv am Laufen.»

«Der HeFe Teig ist nach 5 Jahren aufgegangen. 20 bis 30 Kinder besuchen die monatlichen Anlässe. Ebenso Freude bereiten die Theaterprojekte mit Jung und Alt an Ostern, Weihnacht und im Herbst (HeFe Plausch).»

## Gruss aus Jerusalem



Im vergangenen halben Jahr weilten Christa und Hartmut Schüssler in Jerusalem, um in einem Intensiv-Hebräischkurs ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen. Ebenso setzten sie sich mit Frieden- und Konfliktforschung auseinander, besuchten interessante Touren von «Ir Amim» (Stadt der Völker), die sich aktiv für die Zweistaatenlösung einsetzen. Auf Rundfahrten wird erlebbar, wie die Lage vor Ort aussieht, wo die Mauer verläuft, was machbar und was realistisch ist. [www.ir-amim.org.il/en](http://www.ir-amim.org.il/en)

### JAHRESBERICHTE

auf der Homepage oder anfordern beim Sekretariat

### DORO PORTMANN

Die Präsidentin blickt auf eine gute Zusammenarbeit zurück

### REGULA LIMACHER

Ressort Gemeindeleben ist von Gottesdienste angeregt

### CAROLINE SCHERWEY

Co-Leitung Ressort Religionsunterricht gefiel das Singprojekt besonders

### ERHARD JORDI

Vizepräsident freut sich über die ökumenische Annäherung

### SAMUEL WAGNER

der Sozialdiakon begeistert sich für Theaterprojekte für und mit Jung und Alt

**BLICK** von der Hebräischen Universität Richtung Osten

### CHRISTA UND HARTMUT SCHÜSSLER

kehren aus Jerusalem zurück: Herzlich willkommen!

**DR. STEPHAN JÜTTE**  
bringt uns den Kern der  
Reformation näher



### 500 Jahre Reformation ein Grund zum Feiern?

Der Theologe Stephan Jütte bringt uns am 23. März den Kern der Reformation näher, dass sich Kirche ständig erneuern muss. Er stimmt uns damit auch gleich ein für die 60<sup>PLUS</sup> Ferien im Toggenburg.

### Ferien in Wildhaus

Wer sich gerne austauscht, Gemeinschaft sucht und lacht, ist in den 60<sup>PLUS</sup> Ferien am richtigen Ort. Gott und die Welt stehen im Zentrum dieser Woche.



*Von der Sonnenterasse des Dreisternhotels geniesst man die Aussicht auf die Churfürsten. Die Unterkunft hat einen Wellnessbereich mit Sauna und Whirl-Pool. Wireless ist im ganzen Hotel verfügbar und 5 Minuten von den Bergbahnen Oberdorf-Gamsalp entfernt.*

**26. JUNI – 1. JULI**  
**60<sup>PLUS</sup> FERIEEN:**

Im Heimatort von Huldrych Zwingli  
gehen wir auf <reformatorsche>  
Spurensuche

**INFOS/ANMELDUNG:**

Samuel Wagner  
076 505 07 45  
diakon@ref-brunnen-schwyz.ch  
Kosten: CHF 660–720  
(Halbpension, inkl. Reise, zwei  
Ausflüge, Nachtreff und Fotobuch)

«Ine stäche ume schlo dörezieh  
ond abelo»



Herzlichen Dank an  
**MARTA PEYER** für ihre  
langjährige Arbeit im  
Handarbeitsnachmittag

### Der Frauenverein würdigt Marta Peyer

«Marta Peyer hat die Handarbeitsgruppe für den Frauenverein 35 Jahre geleitet. Wunderbare Stricksachen sind entstanden: Pulloverli, Finkli, Socken, Schals, Mützen. Alles maschengetreu gestrickt und gehäkelt. Auch das Organisieren der gestrickten Sachen für die Missionen oder den Weihnachtsbazar mussten mit Geschick und Feingefühl vorbereitet werden. Zwei ganz einmalige Werke sind unter Martas Leitung entstanden: Für das Kirchgemeindehaus der wunderschöne gestickte Bergpredigt Wandbehang und in der Kirche die Schöpfungsgeschichte.

Jedes Jahr wurden alle Mitwirkenden zur Adventsfeier ins Kirchgemeindehaus eingeladen zu festlich geschmückten Tischen mit Tannenzweigen, Kerzen und natürlich mit Martas sehr geliebtem Goldrand-Kaffeegeschirr mit blauen Streublümchen. Mit Weihnachtsgeschichten, Musik und einem feinen Zvieri wurden die Gäste auf die Weihnachtstage eingestimmt.

Im Namen des Frauenvereins und der katholischen Pfarrei danken wir Marta und ihren Helferinnen Hazel Fanchoni, Dora von Allmen und den vielen treuen Mitstrickerinnen ganz herzlich für die wertvolle langjährige Freiwilligenarbeit.»

*Maja Wegmann und Jeannette Lechmann*

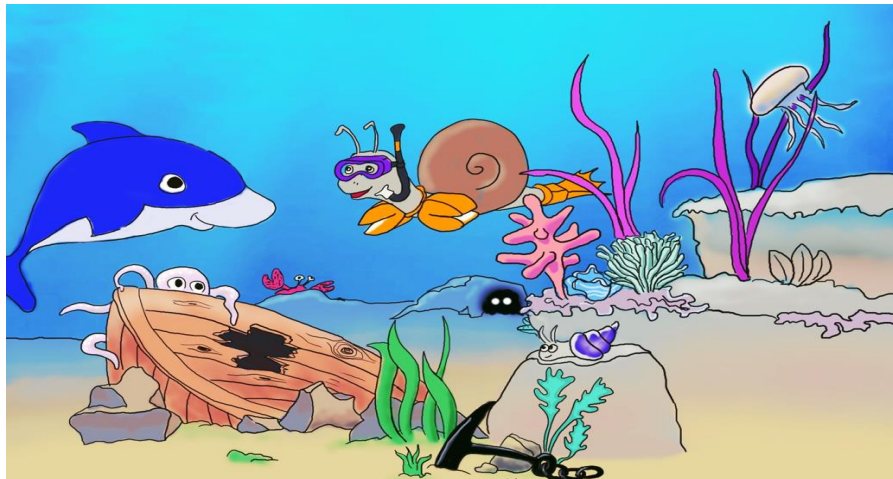
Diesem Dank schliessen wir uns als Kirchgemeinde von Herzen an.

## HINWEISE FÜR FAMILIEN UND KINDER

### HeFe Nachmittage

Geschichten hören oder ein Theater erleben, Spielen, Basteln, Ausflüge mit Hefi der vorwitzigen Schnecke. Mittwochs, ein Mal pro Monat.

Für alle Kinder ab 5 Jahren. Ab 10 Jahren dürfen sich interessierte Kinder als Hilfsleiter melden.



### Vorschau Osterspiel: «Ufem Wäg nach Emmaus»

An den drei Mittwochnachmittagen vor Ostern üben wir wieder ein kleines Theaterspiel ein, welches am Ostersonntag aufgeführt wird. Für alle ab 5 Jahren. Gesucht sind Jüngerinnen und Jünger, die zu zweit unterwegs sind und Kinder, die sich trauen Jesus auf verschiedene Weise zu spielen. Jedes Kind darf eine eigene Rolle (Beruf und Charakter) vorschlagen und beim Text seiner Rolle mitbestimmen.

### Familiengottesdienst

Im Familiengottesdienst für Eltern mit kleinen Kindern wird gesungen, erzählt und gebastelt. Im Anschluss an die Gottesdienste besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen z'Nacht, zu dem jede/r etwas beitragen kann. Für Brot und Getränke ist gesorgt.

## AUS DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

- Die Ölheizung der Kirche Schwyz verlor Wasser. Es wurde entschieden, sich der Agro Energie Schwyz anzuschliessen.
- In Brunnen wurde Schimmelbefall in der Orgel festgestellt: 2017 wird eine Gesamtrevision nötig. Im Vorfeld reinigt die Firma Stuckatura Antonini die Kirche im Trockenreinigungsverfahren.
- Die von der Kirchgemeinderversammlung bewilligte Pfarrhausrenovation schloss um 38000 Franken besser als bewilligt ab.
- Im Artikel des «Boten der Urschweiz» vom 2. November 2016 haben sich Fehler eingeschlichen. Korrekt ist, dass gegenüber einem budgetierten Verlust nach Abschreibung von 27'402.00 der effektive Gewinn nach Abschreibung 39'433.08 Franken beträgt.
- Für den aus der Geschäftsprüfungskommission zurück getretenen Reto Pfister, wurde Peter Bertschi, Brunnen gewählt.

## BRIEF AUS DER KIRCHGEMEINDE: DRUCKKOSTEN

Danke, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen!

### HEFE EINLADUNG PER SMS

Vor den Anlässen verschicken wir Einladungen per SMS. Anmeldung an 076 505 07 45.

Der nächste HeFe Nachmittag findet am 18. Januar statt.

### HEFI SUCHT FREUNDE...

### OSTERSPIEL

Interessierte Schauspieler ab 5 Jahren melden sich ab Februar unter [www-ref-brunnen-schwyz.ch](http://www-ref-brunnen-schwyz.ch) oder bei Sämi Wagner (076 505 07 45) an

### ERSTE PROBE

29. März, 14–17 Uhr  
im Chilezentrum Schwyz

### FAMILIENGOTTESDIENST

1 Mal pro Monat, 17:30  
**CHILEZENTRUM SCHWYZ**  
28. Januar  
25. Februar  
25. März

Zur **AGRO ENERGIE** gewechselt

**SCHIMMELBEFALL** der Orgel

Abschluss der  
**PFARRHAUSRENOVATION**

**EFFEKTIVER GEWINN: 39'000 FRANKEN**

**PETER BERTSCHI** in GPK gewählt

**BEILAGE:** Einzahlungsschein ist eingelegt

# Termine

## JANUAR–MÄRZ 2017

WWW.REF-BRUNNEN-SCHWYZ.CH

### JANUAR

01.	So	17.00	Brunnen	<b>Neujahrs-Gottesdienst</b> mit Abendmahl, Anselm Burr, anschliessend stossen wir auf das Neue Jahr an
06.	Fr	18.30	Schwyz	Freitagstreff: Austausch und Begegnung, Martin Beutler 076 325 14 94
08.	So	10.00	Brunnen	<b>Gottesdienst</b> , Samuel Wagner
10.	Di	19.30	Brunnen	ökum. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, Werner Spielmann 041 832 18 12
11.	Mi	08.00	Brunnen	<b>Schulgottesdienst</b> Brunnen 3./4. Kl., Thomas Prelicz
12.	Do	08.00	Pfarrkirche Ingenbohl	<b>Ökum. Schulgottesdienst</b> 5./6. Kl., Thomas Prelicz, Barbara Aschwanden und Stefan Mettler
14.	Sa	08.15	Schwyz	Religionsunterricht Schwyz 2.-6. Klasse, Sandra Schmid und Susanne Mühlebach
15.	So	10.00	Schwyz	<b>Gottesdienst</b> , Samuel Wagner
18.	Mi	14.00	Brunnen	HeFe Nachmittag, Samuel Wagner
19.	Do	14.30	Brunnen	60 <sup>PLUS</sup> Nachmittag: Segeln im Mittelmeer mit Familie Girsberger, Samuel Wagner
19.	Do	19.30	Brunnen, Heideweg 10, Alterswohnheim	<b>Ökum. Eröffnungsgottesdienst</b> des Vereinsjahrs des Frauenvereins, anschliessend gemütliches Beisammensein im Abendcafé, Samuel Wagner und Daniel Birrer
20.	Fr	18.30	Schwyz	Freitagstreff: Austausch und Begegnung, Martin Beutler 076 325 14 94
20.	Fr	20.00	Kloster Ingenbohl	<b>Ökum. Gottesdienst zur Woche der Einheit</b> , Anselm Burr, mit der syrisch-orthodoxen Gemeinde, den kath. Pfarreien Schwyz und Brunnen, Chrischona-Gemeinde Brunnen und uns
22.	So	10.00	Brunnen	<b>Gottesdienst</b> , Anselm Burr
22.	So	17.30	Brunnen	<b>Praise-Worship</b> : «Ich bin das Brot», Thomas Prelicz, Peter und Ursi Blaser, Gottesdienst feiern - etwas anders als gewohnt: Worshipsongs in Deutsch, Englisch, Farsi, ... Leicht verständliche Texte, einprägsame Bilder, gemeinsam essen und austauschen verbindet verschiedene Menschen und Kulturen
28.	Sa	17.30	Schwyz	<b>Familien-Gottesdienst</b> , Thomas Prelicz, anschliessend Gelegenheit zum gemeinsamen z'Nacht
29.	So	10.00	Brunnen, Heideweg 10	<b>Gottesdienst im Alterswohnheim</b> , Thomas Prelicz

### FEBRUAR

03.	Fr	18.30	Schwyz	Freitagstreff: Austausch und Begegnung, Martin Beutler 076 325 14 94
05.	So	10.00	Schwyz	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> , Hartmut Schüssler
07.	Di	19.30	Brunnen	ökum. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, Werner Spielmann 041 832 18 12
08.	Mi	14.30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins. Der Frauenverein lädt alle zum gemütlichen Zusammensein ein. Bei Kaffee und Kuchen wird geschwätzt, gespielt und gelacht. Maja Wegmann 041 822 09 70
11.	Sa	08.15	Schwyz	Religionsmorgen (ReMo) 2. Oberstufenschüler, Susanne Mühlebach
12.	So	10.00	Brunnen	<b>Gottesdienst</b> , Hartmut Schüssler
12.	So	18.30	Pfarrkirche Wolke 7	<b>«be strong» Ökum. Jugendgottesdienst mit Band</b>
15.	Mi	14.00	Brunnen	HeFe Nachmittag, Samuel Wagner
16.	Do	13.45	Brunnen, Heideweg 10, 60 <sup>PLUS</sup>	Nachmittag im Alterswohnheim: Fasnachtshock
18.	Sa	08.15	Schwyz	Religionsunterricht Schwyz mit <b>Schulgottesdienst</b> 2.-6. Kl. Susanne Mühlebach und Sandra Schmid
19.	So	10.00	Schwyz	<b>Taizé-Gottesdienst mit Kirchenchor</b> und anschliessendem Apéro, Samuel Wagner
25.	Sa	17.30	Schwyz	<b>Familien-Gottesdienst</b> , Hartmut Schüssler, anschliessend Gelegenheit zum gemeinsamen z'Nacht
26.	So	10.00	Brunnen, Heideweg 10	<b>Gottesdienst im Alterswohnheim</b> , Hartmut Schüssler
26.	So	17.30	Brunnen	<b>Praise-Worship</b> , Hartmut Schüssler, Peter und Ursi Blaser, <b>Gottesdienst</b> feiern - etwas anders als gewohnt

### MÄRZ

03.	Fr	18.30	Schwyz	Freitagstreff: Austausch und Begegnung, Martin Beutler 076 325 14 94
03.	Fr	19.30	Brunnen	Ökum. Weltgebetstag der Frauen 2017 Philippinen «Bin ich ungerecht zu euch?», Frauenverein
05.	So	10.00	Schwyz	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> , Hartmut Schüssler
07.	Di	19.30	Brunnen	ökum. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, Werner Spielmann 041 832 18 12
11.	Sa	08.15	Schwyz	Religionsunterricht Schwyz 2.-6. Klasse, Sandra Schmid und Susanne Mühlebach
12.	So	10.00	Brunnen	<b>Gottesdienst</b> , Samuel Wagner
15.	Mi	14.30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins, Maja Wegmann 041 822 09 70. Der Frauenverein lädt alle zum gemütlichen Zusammensein ein. Bei Kaffee und Kuchen wird geschwätzt, gespielt und gelacht
17.	Fr	18.30	Schwyz	Freitagstreff: Austausch und Begegnung, Martin Beutler 076 325 14 94
18.	Sa	08.15	Schwyz	Religionsmorgen (ReMo) 2. Oberstufenschüler, Susanne Mühlebach
19.	So	10.30	Aula Brunnen	<b>Ökum. Suppentag-Gottesdienst mit Kinderchor Allegro</b> , Hartmut Schüssler, Daniel Birrer und Stefan Mettler. Im Anschluss gemeinsames Suppenessen
22.	Mi	14.00	Brunnen	HeFe Nachmittag, Samuel Wagner
23.	Do	14.30	Schwyz	60 <sup>PLUS</sup> Nachmittag in Schwyz: 500 Jahre Reformation ein Grund zur Feier?, Samuel Wagner
25.	Sa	17.30	Schwyz	<b>Familien-Gottesdienst</b> , Hartmut Schüssler, anschliessend Gelegenheit zum gemeinsamen z'Nacht
26.	So	10.00	Schwyz	<b>Gottesdienst</b> , Hartmut Schüssler
26.	So	17.30	Brunnen	<b>Praise-Worship Gottesdienst</b> , Worshipsongs, gemeinsam essen, austauschen, verbindet Kulturen
29.	Mi	14.00	Schwyz	Erste Osterspielprobe, Samuel Wagner
31.	Fr	18.30	Schwyz	Freitagstreff: Austausch und Begegnung, Martin Beutler 076 325 14 94

### AUS DEM KIRCHENCHOR

**Chorproben** montags 20:15–22:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Brunnen. Wenn Sie Interesse haben im Chor zu singen, melden Sie sich bei Gabi Burkhalter 041 820 04 30 oder Pia Suter 041 820 33 66. Auch Ad-hoc Sänger und Sängerinnen sind willkommen.